Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat III	Vorlage Nr.: 141/2020 öffentlich

FBL: Frau Bergmoser AbtL: Verfasser/in: Herr Dr. Betsch	Mitzeichnungen						Beschl.-K.	Nach-haltigkeit
	6.1							

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Planung und Umwelt	25.03.2020

Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigefügt.
Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).
- ☐ für das lfd. Haushaltsjahr
- ☐ für Folgejahre

☐ Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.

TOP Kommunale Wärmeplanung Bergheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2020

Beschlussvorschlag

entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung ist dem beigefügten Antrag zu entnehmen (Anlage 1)

2. Sachverhalt

Die Kreisstadt Bergheim verfolgt bereits seit geraumer Zeit das Ziel, die energetische Versorgung sicher zu stellen, zu erweitern und dabei attraktive und wirtschaftliche Bedingungen für den städtischen Haushalt und auch für die Bürgerinnen und Bürger zu erzielen. Hierzu bedient sie sich ihrer 100 % igen Tochter Stadtwerke Bergheim GmbH, die u. a. für das Aufgabenfeld Energie zuständig ist.

Die strategische Wärmeplanung wird bei den Stadtwerken nicht nur isoliert als Wärmeplanung verfolgt. Vielmehr werden alle Sektoren miteinander verknüpft, um eine ganzheitliche Lösung zu erreichen. Da es sich bei diesen um komplexe Versorgungslösungen mit vielen Disziplinen handelt, ist neben dem vorhandenen Marktpotenzial auch das notwendige Knowhow ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Die strategische Ausführung sieht vor, dass im Stadtgebiet an verschiedenen Stellen Quartierslösungen und Wärmeversorgungskonzepte geplant und umgesetzt werden. Später werden die einzelnen Projekte über die Strom- und Gasnetze sowie ein Flächenkraftwerk zusammengeführt.

Die wichtigsten Bausteine der Energieversorgung der Zukunft sind die erneuerbaren Energien Sonne und Wind. In diesen Bereichen haben die Stadtwerke Bergheim erfolgreiche Projekte, wie z. B. der Solarpark in Zieverich und die Beteiligungen an den Windparks Paffendorf und Fischbachhöhe realisiert. Ebenfalls werden Projekte auf dem Gebiet der energetischen Nutzung von

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	**Abstimmungsergebnis:** ☐ einstimmig
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	Ja-Stimmen Nein-Stimmen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	Enthaltungen

Biomasse erarbeitet.

Bereits im Juni 2017 wurde mit großer Weitsicht durch den damaligen Geschäftsführer der Stadtwerke Bergheim eine strategische Partnerschaft zur Wärmeversorgung des Neubaugebietes „Zum Römerpark“ in Thorr geschlossen.

Weiterhin ist zu erwähnen, dass die Stadtwerke im Jahre 2014 die energetische Sanierung des Nahwärmenetzes für das Kreishaus des Rhein-Erft-Kreises sowie die Schulen in Bergheim erfolgreich umgesetzt hat.

Aktuell sind die Stadtwerke Bergheim seit März 2020 mit einem eigenen, fairen Strom- und Gastarif am Markt. Weiterhin werden die BürgerInnen der Kreisstadt beim Bau einer privaten Solaranlage auf Antrag finanziell unterstützt und können sich in der Innenstadt im ehemaligen City schnell und persönliche beraten lassen. Im Verlauf des kommenden Jahres wird es zudem die Möglichkeit des Kleinkesselcontractings geben.

Um in der Zukunft noch besser und schneller auf die Anforderungen einer ganzheitlichen Wärmeversorgung / Quartierslösung reagieren zu können, entwickeln die Stadtwerke Bergheim hierzu innovative und nachhaltige Lösungsansätze. Dadurch wird eine ganzheitliche Versorgung von Quartieren möglich sein. Dabei werden folgende Aspekte immer berücksichtigt:

- Solarenergie
- Speicher
- Kraftwärmekoppelung
- Nutzung von Biomasse
- Absorptionstechnik
- Sektorenkopplung
- Smartgrid, -home.

Für die erfolgreiche technische und wirtschaftliche Umsetzung solcher Versorgungslösungen ist die frühzeitige Kenntnis von Bauvorhaben. Aus diesem Grunde stehen die Stadtwerke im konstruktiven Austausch mit der Stadtplanung.

Der Zusammenschluss der einzelnen Projekte erfolgt über die Strom- und Gasnetze. So können die Energieströme über ein Flächenkraftwerk gesteuert und über das Strom- und Gasnetz auf das gesamte Stadtgebiet verteilt werden. Auch an der Realisierung des Flächenkraftwerkes und der Einbindung des Strom- und Gasnetzes zur Sektorenkopplung wird bei den Stadtwerken Bergheim gearbeitet.

Die Kreisstadt Bergheim ist demnach auf besten Weg durch die Stadtwerke Bergheim die Wärme- und Energieversorgung stetig zu erweitern und auszubauen. Durch die verstärkte Beteiligung an den Strom- und Gasnetzen ist die Grundlage geschaffen, die einzelnen Projekte mit einander zu verbinden und dadurch den größten Benefit für die Kreisstadt Bergheim und ihre Bürgerinnen und Bürger zu erzielen.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

5. Bürgerbeteiligung

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)